

CHANCEN UND WEGE

FÜR EINEN

NEUANFANG

reset

BERATUNG UND BEGLEITUNG BEI DER
LOSLÖSUNG VOM RECHTSEXTREMISMUS
IM LAND BREMEN

RESET DAS PROJEKT

SEIT 2014 BIETET DAS PROJEKT RESET IM LAND BREMEN EINE AUSSTIEGS- UND DISTANZIERUNGSBERATUNG FÜR JUNGE MENSCHEN AN, DIE IN IHRER EINSTELLUNG UND IHREM VERHALTEN DEM RECHTS- EXTREMISMUS NAHE STEHEN.

Wenn sich junge Menschen der rechtsextremen Szene zuwenden und menschenfeindliche Ansichten übernehmen, hat dies häufig seinen Hintergrund in einer Suche nach Zugehörigkeit, Anerkennung und Orientierung. Auf diesem Verständnis beruht auch die Arbeit unserer Beratungsstelle.

Im Mittelpunkt unserer Beratungsarbeit steht der junge Mensch mit seinen individuellen Problemlagen und Bedürfnissen, auf die wir in einem langfristig angelegten Beratungsprozess eingehen. Gemeinsam mit dem jungen Menschen bearbeiten wir Fragestellungen aus den verschiedensten Lebensbereichen und versuchen dadurch, auf einen nachhaltigen Ausstieg oder eine Distanzierung von der rechtsextremen Szene hinzuwirken.

Auf den folgenden Seiten stellen wir unser Angebot dar und geben einen Überblick über Aufgaben und Möglichkeiten der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit im Bereich Rechtsextremismus.

INHALT

WER SIND WIR? SEITE 5

FÜR WEN
SIND WIR ANSPRECHPARTNER? SEITE 7

WAS BIETEN WIR AN? SEITE 9

MIT WEM
ARBEITEN WIR ZUSAMMEN? SEITE 13

TRÄGERSCHAFT SEITE 14

KONTAKT SEITE 15



BERATUNGSSTELLE

ENGAGEMENT

AUFSUCHENDE
JUGENDARBEIT

VAJA

RESET WER SIND WIR?

SEIT JULI 2014 IST RESET FÜR DAS BUNDES-
LAND BREMEN ALS AUSSTIEGS- UND
DISTANZIERUNGSPROJEKT IM BEREICH
RECHTSEXTREMISMUS AKTIV.

Unsere Beratungsstelle ist Bestandteil des landesweiten Beratungsnetzwerks *pro aktiv gegen rechts* und dadurch eng vernetzt mit bereits existierenden Strukturen im Engagement gegen Rechtsextremismus. Die Trägerschaft für *reset* liegt beim *Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V. (VAJA)*, der über jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit rechtsaffinen Jugendlichen verfügt. *VAJA* ist der größte Träger für aufsuchende Jugendarbeit in Bremen.

Gefördert wird *reset* durch Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Senatorische Behörde für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen im Land Bremen.



RESET FÜR WEN SIND WIR ANSPRECHPARTNER?

DAS BERATUNGS- UND BETREUUNGSANGEBOT VON RESET RICHTET SICH VORRANGIG AN JUNGE MENSCHEN BIS 27 JAHRE, DIE BEREIT SIND, SICH IN EINE LANGFRISTIGE AUSEIN-ANDERSSETZUNG MIT IHRER RECHTSEXTREMEN HALTUNG ZU BEGEBEN.

Dabei möchten wir vor allem Jugendliche ansprechen, die mit der rechtsextremen Szene sympathisieren, erste Kontakte geknüpft haben oder sich bereits in der Szene verorten. Ein besonderer Fokus des Angebots liegt auf Mädchen und jungen Frauen, deren Rolle innerhalb rechtsextremer Strukturen lange Zeit kaum beachtet wurde. Generell steht unser Angebot für alle Menschen offen, die Fragen rund um das Thema Ausstieg und Distanzierung vom Rechtsextremismus haben. Dabei ist es zunächst zweitrangig, ob Sie selbst aus der rechten Szene aussteigen möchten, in Kontakt zu einer Person mit einem Ausstiegs- oder Distanzierungswunsch stehen, fachliche Fragen oder ein sonstiges Interesse an unserer Arbeit haben. Wir nehmen Ihre Anfrage direkt und falls gewünscht anonym auf und vermitteln Sie im Bedarfsfall an andere Beratungsstellen oder Expert_innen weiter.



AUSEINANDERSETZUNG

UNTERSTÜTZUNG

DISTANZIERUNG

VERSTÄNDNIS

AUSTAUSCH

RESET WAS BIETEN WIR AN?

WIR VERSTEHEN UNS IN DER AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM JUNGEN MENSCHEN ALS PROZESSBEGLEITER_INNEN UND -MODERATOR_INNEN.

Gemeinsam mit dem/ der Jugendlichen erarbeiten wir in den ersten Beratungsgesprächen ein Unterstützungskonzept, das auf eine nachhaltige Distanzierung von der rechtsextremen Szene ausgerichtet ist. Dabei legen wir großen Wert auf eine Beteiligung all derer, die das Gelingen des Beratungsprozesses befördern können.

Dementsprechend können auch Familienmitglieder, Freunde, Bekannte oder Kollegen, die nicht Bestandteil des Szeneumfelds sind und den jungen Menschen beim Weg der Loslösung unterstützen wollen, in den Beratungsprozess eingebunden werden. Maßgeblich sind jedoch immer die Bedürfnisse des jungen Menschen, der gemeinsam mit uns über das Vorgehen entscheidet. Dennoch haben wir auch bestimmte Erwartungen an die jungen Menschen.

Die Bereitschaft der grundsätzlichen Aufarbeitung der eigenen rechtsextremen Gesinnung ist ein zentraler Teil der Beratung und Begleitung und Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit.



AUFARBEITUNG

FREIWILLIG

VERTRAULICH

GEMEINSAM

PROZESS

RESET WAS BIETEN WIR AN?

JE NACH LEBENSITUATION KÖNNEN IM BERATUNGSPROZESS SEHR UNTERSCHIEDLICHE BEREICHES DES LEBENSALLTAGS UND –UMFELDS VON BEDEUTUNG SEIN.

Ein zentrales Element kann dabei beispielsweise die Entwicklung von schulischen und beruflichen Perspektiven sein. Für eine nachhaltige Distanzierung von der rechtsextremen Szene sind zudem auch die Freizeitaktivitäten junger Menschen von Bedeutung.

Im Beratungsprozess erarbeiten wir mit dem jungen Menschen und ggf. in Kooperation mit diversen Netzwerkpartnern alternative Angebote und Möglichkeiten der Lebens- und Alltagsgestaltung.

Die Beratung und Begleitung von *reset* ist freiwillig, kostenlos und absolut vertraulich. Der Beratungsort, die Beratungsinhalte und -dauer werden jeweils gemeinsam mit dem/der Jugendlichen abgestimmt.



NETZWERK

ZUSAMMENARBEIT

KOOPERATIONEN

FACHAUSTAUSCH

RESET MIT WEM ARBEITEN WIR ZUSAMMEN?

RESET STREBT EIN LANDESWEITES NETZWERK MIT FACHKRÄFTEN AUS EINRICHTUNGEN, BEHÖRDEN UND INSTITUTIONEN AN, DIE DIE ARBEIT DER BERATUNGSSTELLE KOOPERATIV UNTERSTÜTZEN SOLLEN. EINIGE KOOPERATIONEN BESTEHEN BEREITS, ANDERE SOLLEN NACH UND NACH AUFGEBAUT WERDEN.

Die *Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt* in Wolfsburg ist ein weiterer wichtiger Kooperationspartner, der für das Bundesland Bremen die Ausstiegsarbeit mit Kadern und Funktionären übernimmt. Des Weiteren ist *reset* Mitglied des *Nordverbunds Ausstieg rechts*, einem Zusammenschluss der norddeutschen Distanzierungs- und Ausstiegsprojekte. Die Zusammenarbeit gewährleistet neben dem Fachaustausch eine Optimierung der Professionalität der norddeutschen Angebote.

Falls Sie Interesse am Angebot unserer Beratungsstelle haben sollten, kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns, Ihnen bei Ihren persönlichen Fragen zu den Themen Ausstieg und Distanzierung vom Rechtsextremismus weiterhelfen zu können.

RESET TRÄGERSCHAFT

Der Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V. wurde 1992 gegründet. Seitdem hat er sich zum größten Träger für Streetwork bzw. aufsuchende Jugendarbeit in Bremen entwickelt. Neben sieben Teams in diesem Arbeitsbereich ergänzen ein Jugendfreizeithaus und drei Beratungsstellen das Angebot von VAJA.

Im Rahmen der akzeptierenden Jugendarbeit wendet sich VAJA vor allem an Jugendliche, die von anderen Angeboten der Jugendarbeit nicht ausreichend oder gar nicht mehr erreicht werden. Mit dem aufsuchenden Ansatz stellt VAJA Kontakt zu ausgegrenzten Jugendlichen her, unterstützt sie in ihrer Lebensbewältigung und bemüht sich gemeinsam mit den Jugendlichen, ihre Lebenswelt positiver zu gestalten. Mit der akzeptierenden Jugendarbeit werden Jugendliche aus unterschiedlichsten Milieus, Szenen und Cliques erreicht.

Zu den Beratungsstellen von VAJA gehört neben *reset* die Beratungsstelle *pro aktiv gegen rechts – Mobile Beratung in Bremen und Bremerhaven*, die ebenfalls aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ finanziert wird. Die Beratungsstelle bietet Informationen und Beratung für Hilfesuchende im Kontext von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.

Ein weiteres Angebot ist das Beratungsnetzwerk *kitab – Beratung für Eltern, Angehörige und Betroffene in der Auseinandersetzung mit Islamismus*, das durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wird. Das Angebot von *kitab* richtet sich an Eltern und Angehörige von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich islamistischem Gedankengut zuwenden, aber auch an die betroffenen Heranwachsenden selber. Weitere Adressaten sind Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und all jene, die hinsichtlich derartiger Wahrnehmungen bei jungen Menschen verunsichert sind.

RESET KONTAKT

BERATUNG UND BEGLEITUNG BEI DER LOSLÖSUNG VOM RECHTSEXTREMISMUS IM LAND BREMEN

TEL.: 0157 / 774 536 38
ODER 0157 / 525 105 27

RESET@VAJA-BREMEN.DE
WWW.VAJA-BREMEN.DE

GESCHÄFTSSTELLE:
RESET / VAJA E.V.
HINTER DER MAUER 9
28195 BREMEN

reset

BERATUNG UND BEGLEITUNG BEI DER
LOSLÖSUNG VOM RECHTSEXTREMISMUS
IM LAND BREMEN

GESCHÄFTSSTELLE UND KONTAKT:

RESET / VAJA E.V.
HINTER DER MAUER 9, 28195 BREMEN

TEL.: 0157 / 774 536 38
ODER 0157 / 525 105 27

RESET@VAJA-BREMEN.DE
WWW.VAJA-BREMEN.DE